



**GeRAG**  
**Effekte von Gemeindezusammenschlüssen**  
**Ergebnisse der Gemeindeanalyse**

Präsentation am Info-Markt für die Gemeinden am 26. September 2007

Dr. Jürg Kuster

Zürich, 26. Sept. 2007

info@hanserconsulting.ch  
www.hanserconsulting.ch

Lagerstrasse 33  
Postfach 3167  
CH-8021 Zürich

Telefon +4144 299 95 11  
Telefax +4144 299 95 10

# Übersicht über die untersuchten Gemeinden



Zusammengeschlossene Gemeinde Jahr des Zusammenschlusses	Grössere Gemeinde Anzahl Einwohner beim Zusammenschluss	Kleinere Gemeinde(n) Anzahl Einwohner beim Zusammenschluss	Grössenverhältnis Anzahl Einwohner
Zofingen (AG) 1.1.2002	Zofingen 9'200	Mühlethal 800	~ 12 : 1
Triengen (LU) 1.1.2005	Triengen 2'800	Kulmerau /Wilihof je ca. 230	~ 6 : 1
Villigen (AG) 1.1.2006	Villigen 1'500	Stilli 400	~ 4 : 1
Erlinsbach (SO) 1.1.2006	Niedererlinsbach 2'200	Obererlinsbach 700	~ 3 : 1
Rapperswil-Jona (SG) 1.1.2007	Jona 17'500	Rapperswil 7'500	2,3 : 1
Wichtrach (BE) 1.1.2004	Oberwichtrach 2'500	Niederwichtrach 1'350	1,9 : 1
Ehrendingen (AG) 1.1.2006	Oberehrendingen 2'000	Unterehrendingen 1'650	1,2 : 1



- Abgrenzung der Effekte des Zusammenschlusses von anderen gleichzeitigen Veränderungen
- Manche Effekte sind erst mittelfristig prüfbar



# Empirische Grundlagen

- Interviews mit Gemeindeammann und/oder -schreiber
- Auswertung verfügbarer Dokumente



- A: Qualitätssteigerung und Professionalisierung der Gemeindedienstleistungen
- B: Effizienzsteigerungen
- C: Einfachere Besetzung politischer Ämter und Kommissionen
- D: Bessere Chancen zur Nutzung der Entwicklungspotenziale



- Positive Dynamik und Aufbruchstimmung
- Bedeutende Potenziale, aber kein automatischer Nutzen eines Zusammenschlusses
  - ➔ Politischer Wille zur Umsetzung entscheidend
- Spannungsfeld zwischen Qualitätsverbesserungen und Ausschöpfung der Kostensenkungspotenziale
  - ➔ „Nivellierung nach oben“?



# Effekt A: Höhere Dienstleistungsqualität

Indikator Höhere Dienstleistungsqualität	Zusammenschlüsse von Gemeinden mit deutlich unterschiedlicher Grösse								Zusammenschlüsse von Gemeinden ähnlicher Grösse					
	Zofingen		Triengen		Villigen		Erlinsbach		Rapperswil - Jona		Wichtrach		Ehrendingen	
	Z	M	T	K/W	V	S	NE	OE	J	R	OW	NW	OE	UE
Verlängerung Schalteröffnungszeiten	→	↗	→	↑	→	↑	↑	↑	→	↗	↘	→	→	↗
Qualität Homepage	→	↑	↗	↑	→	→	↑	↗	→	→	↑	↑	→	↗
Erhöhung Qualifikation Mitarbeiter	→	↗	→	↗	→	↗	↗	↗	→	→	↑	↑	↗	→
Beseitigung Personalunion (Gemeindeschreiber/ Finanzverwalter / Steuerverwalter)	→	↗	→	↑	→	↗	→	↗	→	→	→	→	↗	↗
Verkürzung Baubewilligungsverfahren	→	↑	→	→	→	↗	↗	→	→	→	↗	↗	→	→



# Effekt B: Effizienzgewinne im Personalbereich

	Zofingen	Triengen	Villigen	Erlinsbach	Rapperswil-Jona	Wichtrach	Ehrendingen
<b>Total Stellen (Vollzeitstellen = VZÄ)</b>	ca. 90 VZÄ	10 VZÄ	7.4 VZÄ	7.4 VZÄ	62,5 Mio. CHF (inkl. Schule)	9 VZÄ	15.7 VZÄ
<b>Reduktion Stellen</b>	- 3 VZÄ	± 0	- 1.3 VZÄ	- 1.0 VZÄ	- 1 Mio. CHF	- 1.1 VZÄ	- 1.8 VZÄ
			Abbau um 0.8 VZÄ; Verzicht auf Erhöhung um 0.5 VZÄ		vorher / nachher: + 0.5 Mio. CHF	Abbau um 0.8 VZÄ; Verzicht auf Erhöhung um 0.3 VZÄ	Abbau um 0.8 VZÄ; Verzicht auf Erhöhung um je 0.5 VZÄ in beiden Gemeinden
<b>Relative Veränderung</b>	- 3 %	± 0 %	- 18 %	- 14 %	- 2 %	- 12 %	- 11 %



# Effekt B: Effizienzgewinne im Raumbereich

	Zofingen	Triengen	Villigen	Erlinsbach	Rapperswil-Jona	Wichtrach	Ehrendingen
<b>Konzentration der Gemeindeverwaltung an einem Standort</b>	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein

# Effekt C: Einfachere Besetzung politischer Ämter



	Gemeinde-/Stadtrat		Schulrat/-pflege		RPK / Finanzkommission	
	Vorher	Neu	Vorher	Neu	Vorher	Neu
<b>Zofingen</b>	<b>7 + 5</b>	<b>7</b>	<b>11 + 5</b>	<b>11</b>	<b>9 + 3</b>	<b>9</b>
<b>Triengen</b>	<b>5 + 3 + 3</b>	<b>5</b>	<b>7*</b>	<b>7</b>	<b>4 + 3 + 3</b>	<b>4</b>
<b>Villigen</b>	<b>5 + 5</b>	<b>5</b>	<b>5 + 5</b>	<b>5</b>	<b>3 + 3</b>	<b>3</b>
<b>Erlinsbach</b>	<b>7 + 5</b>	<b>5</b>	<b>7 + 5</b>	<b>5</b>	<b>5 + 0</b>	<b>5</b>
<b>Rapperswil-Jona</b>	<b>14**</b>	<b>7</b>	<b>28**</b>	<b>7</b>	<b>22**</b>	<b>7</b>
<b>Wichtrach</b>	<b>7 + 7</b>	<b>7</b>	<b>9*</b>	<b>7</b>	<b>0 + 0</b>	<b>5</b>
<b>Ehrendingen</b>	<b>5 + 5</b>	<b>5</b>	<b>5 + 5</b>	<b>7</b>	<b>3 + 3</b>	<b>5</b>

\* Bereits vor dem Zusammenschluss vereinigt

\*\* Vor dem Zusammenschluss bestanden vier Schulgemeinden und zwei politische Gemeinden

# Effekt D: Bessere Chancen zur Nutzung der Entwicklungspotenziale

## Beispiel: Raumplanung und Siedlungsentwicklung

Zofingen	Triengen	Villigen	Erlinsbach
Neue Baulandreserven für Zofingen  Erleichterte Planung der neuen gemeinsamen Industriezone	Optimierungspotenziale vorhanden  Wilihof soll als gehobene Wohnzone Triengens Attraktivität erhöhen	keine Veränderungen geplant	geringe Potentiale vorhanden

Rapperswil-Jona	Wichtrach	Ehrendingen
Neue Entwicklungsmöglichkeiten für Rapperswil, dank neuen Baulandreserven	Chancen für „grenzüberschreitende“ Planung	Potentiale vorhanden im Bereich Industrie/ Gewerbezone sowie im Grenzgebiet der bisherigen Gemeinden